

Reingezapptes Alibi

Kaum durften sich die 'Nestbeschmutzer' (ARD-Intendantenjargon) mal drei Sonntage im "Ersten" austoben, heißt's für das einzige öffentlich-rechtliche Medienmagazin "ZAPP" wieder husch, husch ab ins Körbchen des "Dritten".

Im NDR stänkern die ZAPPLer schon seit sechs Jahren gegen Medien-Filz, Kommerzmüll und Fake-Reportagen, wobei sie ihre Nasen eben auch in die journalistischen Gammelskandkale ihrer eigenen Mannen stecken.



Mal gings um die unselige Verquickung ihrer Kollegen mit Springer- oder Burda-Produktionen, mal um Schleichwerbung und werbefinanzierte Moderationen, aber

auch um die undurchsichtigen Kungeleien und Vitamin-B-Rutschbahnen quer über Sender-, Verlags- und Parteigrenzen hinweg, wenn damit für alle medialen Strippenzieher und Mitläufer nur ein Schüppel Macht, Quote & Kohle rausprang.

Und weil die Frechdachse dafür auch noch etliche angesehene Preise für Kritischen Journalismus und den Fernsehpreis für Menschenrechte erhielten, musste man sie nun auch mal im Kreis der 'Wohlgeratenen' vorzeigen, als Reputationalibi für die eigene selbstkritische Reflexionsfähigkeit und als Legitimation für die GEZ-Eintreiber.

Nu is aber wieder gut mit dem teuren Sendeplatz und so genau wills auf Dauer eh keiner wissen und wenn, dann reicht für die paar Aufklärungsirren allemal wieder das unbeugsame Dörflein NDR, jeden Mittwoch ab 23.00 Uhr.

Aber halt, einen, nämlich den nächsten Sonntag gibts ja noch im "Ersten", und vielleicht hilft's, aber sicher lohnt's: Reinzappen!